

Musikpassagen

## **Hausgemacht – argentinischer Tango aus Baden**

Von Ariane Huml

**Sendung am 14.03.2024 von 20:05 – 21:00 Uhr**

Redaktion: Moritz Chelius und Tristan Reiling

Sprecher: Hartmut Stanke

Produktion: SWR 2024

SWR2 Musikpassagen! können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter [www.SWR2.de](http://www.SWR2.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören

### **Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

### **Die SWR2 App für Android und iOS**

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: [www.swr2.de/app](http://www.swr2.de/app)

**Autorin:**

Heute: „Hausgemacht – argentinischer Tango aus Baden“. Am Mikrofon begrüßt Sie: Ariane Huml.

**Musik 1 wieder hoch...****O-Ton 1: Almut Wellmann:**

Mein Anliegen ist eigentlich diese Bewusstseinslücke, die hier in Deutschland entstanden ist durch den Zweiten Weltkrieg, dass dieses Instrument, was wirklich so viel kann, so ein schönes Instrument ist und nicht gekannt wird und nicht unterrichtet wird, ist für mich wie etwas, was man wiedergutmachen muss! Wie viele Dinge sind durch diesen Zweiten Weltkrieg alle verloren gegangen? Man weiß es nicht. Also dieses Instrument gehört für mich ein Sinfonieorchester wirklich als Brückeninstrument zwischen Streichern und Bläsern. Es muss einfach wieder gekannt werden. Und es ist ein deutsches Instrument. Die Argentinier sind davon überzeugt, dass es ein argentinisches Instrument ist. Seit 2009 darf man es offiziell nicht mehr aus Argentinien ausführen. Ja, es gehört einfach zu beiden. Also ich denke, es ist völlig egal. Und es muss gespielt werden. Es muss gekannt werden. Das ist mein Anliegen.

**Musik 1 wieder hoch...****Moderation:**

Die Bandoneonistin Almut Wellmann ist nach inspirierenden Lehr- und Wanderjahren aus dem Geburtsland des Tangos, Argentinien, mit ihrem Mann Miguel ins schöne Markgräflerland gezogen. Seit 2006 hatte sie in Buenos Aires die Wurzeln des Tango aufgesogen und mit ihrem Bandoneon neu belebt & auf die Bühne gebracht. Von Astor Piazzolla bis hin zu Bach - kein Komponist ist vor ihrem leidenschaftlichen Spiel sicher. Tango - Made in Baden.

**Musik 2: Konzertabend in der Villa Waldhof (Mitschnitt der Autorin)****O-Ton 2: Almut Wellmann:**

„Schönen guten Abend! Das ist jetzt ein Fest, wo ich die Musik mit Ihnen teilen darf! Für die Musiker ist das immer wie ein Fest! Und die Geschichte von diesem Instrument, den anderen erzählen zu dürfen, die in unserer deutschen Kultur vergessen ist, verschüttet ist, das wieder etwas ins Bewusstsein zu holen, das ist mir ein Anliegen. Es ist ein Instrument, was in Deutschland entwickelt wurde, so um 1865 etwa; an mehreren Orten wurde es aus der englischen Concertina weiterentwickelt, und die war ja viel kleiner, handlicher, sechseckig, und die hat man zwischen den Händen gespielt, die hatte aber schon das, was dieses Instrument hat, auch, das Diatonische: Das heißt, ich drücke und ziehe, und habe einen verschiedenen Ton bei jedem Knopf: Das macht es so interessant und spannend, das Instrument. Und der Herr Band in Krefeld, der war derjenige, der das dann getauft nach seinem Namen, Bandoneon!“.

#### **Moderation:**

Almut Wellmann weiß, wovon sie spricht. Sie hat Erfahrung auf ihrem Instrument. Und sie bringt die Liebe und die Leidenschaft mit, die das Bandoneon und diese Lieder brauchen, um lebendig zu werden. Wir hören sie hier bei einem Hauskonzert in der alten, idyllischen Gründerzeitvilla des ehemaligen Berliner Fabrikanten Henneberg in Freiburg-Littenweiler, am Rande des nahegelegenen Schwarzwaldes, wo sie uns Hausgästen ihr Instrument in einem kleinen Saal mit knarzendem Parkett näherbringt. Es ist ein exklusives Konzert an einem dunklen Januarabend in der Villa Waldhof – und ihr virtuoses und doch verträumtes Spiel entführt uns in die verwinkelten Gassen der Altstadt von Buenos Aires.

Musik 3: [2'16]

#### **„Milonga de mis amores“ (Milonga), track 3**

Komponist: Laurenz-Contursi

Interpreten: Almut Wellmann (Bandoneon);

Miguel Barci (Guitarra)

CD: Despedida Portena: Almut Wellmann y sus compinches

Edicion privada para los amigos, 2013

#### **Moderation:**

In den dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts gab es mehr Bandoneon als Fussballclubs in Deutschland. Im Museum in Staufen im schönen Markgräflerland liegen tausende Noten für dieses Instrument, die Almut Wellmann in ihrem neuen Sulzburger Domizil durchsieht und für die Nachwelt archiviert. Hören wir das Stück „Nostalgias“ von Juan Carlos Cobian, einem der berühmten Komponisten des „Tango Argentino“.

Musik 4: [3'40]

**„Nostalgias“ (tango), track 13**

Komponist: Juan C. Cobian

Interpretin: Almut Wellmann

CD: Despedida Portena: Almut Wellmann y sus compinches

Edicion privada para los amigos, 2013

Zitator 1: (Hartmut Stanke) [0'16]

**DER DRITTE MANN**

Ich richte dieses Gedicht

(nehmen wir erstmal mit diesem Wort vorlieb)

an den dritten Mann, der am Spätnachmittag an mir vorbeiging,  
nicht weniger geheimnisvoll als der des Aristoteles.

Am Samstag ging ich aus.

Die Nacht war voller Menschen;

darunter war sicherlich ein dritter Mann,

Wie auch ein vierter und ein erster.

Ich weiß nicht, ob wir einander anblickten;

er ging Richtung Paraguay-Straße, ich ging Richtung Cordoba-Straße.

Fast haben ihn diese Wörter gezeugt;

nie werde ich seinen Namen wissen.

Ich weiß, daß er einen bestimmten Duft bevorzugt.

Ich weiß, daß er langsam zum Mond aufgeblickt hat.

Es ist nicht unmöglich, daß er gestorben ist.

Er wird lesen, was ich jetzt schreibe, und wird nicht wissen,  
daß ich von ihm spreche.

Im geheimen Künftigen

können wir Nebenbuhler sein und einander achten

oder Freunde und einander mögen

Ich habe eine nicht wiedergutzumachende Handlung ausgeführt,

ich habe eine Verbindung hergestellt.<sup>1</sup>

## **Musik wieder hoch...**

### **Moderation:**

Almut Wellmann lässt Borges, den argentinischen Nationaldichter, der die Menschen und Gassen von Buenos Aires wie kein Zweiter besungen hat, mit dem Herz des Tangos wiederauferstehen und hörbar werden. Wir werden still im Raum und versinken in unseren Gedanken, von der Musik entführt in eine andere Welt. Die Nacht senkt sich über die verwunschene Villa am Wald, den großen Garten, die alten Mammutbäume – und die Geister erwachen. Die Geister des Tangos und der Poesie – sie singen uns ein Lied zur Nacht.

### **Zitator 2: Hartmut Stanke: Milonga von Jacinto Chiclana [0'23]**

(...)

Unter all den Dingen gibt's nur eines,

was auf Erden keiner

je bereut, und dieses Ding ist:

dass man tapfer war im Leben.

Denn der Mut ist immer besser

Und die Hoffnung nie vergebens.

Darum ist diese Milonga

Hier für Jacinto Chiclana.<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> Jorge Luis Borges: „Der dritte Mann“. Mythische Gründung von Buenos Aires, Gepostet von der Redaktion am 28. Januar 2011 in Borges, Jorge Luis, Fries, Fritz Rudolf, Haefs, Gisbert, Meyer-Clason, Curt. Mashup von Juliane Duda zu dem Buch von Jorge Luis Borges: Mythische Gründung von Buenos Aires, siehe <http://www.planetlyrik.de/jorge-luis-borges-mythische-grundung-von-buenos-aires/2011/01/>. Aufgerufen am 26.02.2024.

<sup>2</sup> Jorge Luis Borges: Die zyklische Nacht. Gedichte 1934-1965. Übersetzt von Gisbert Haefs. Fischer tb, Frankfurt a.M. 2011. S.217.

Musik 5: [2'52]

„Jacinto Chiclana“, track 17

Komponist: Astor Piazzolla, Textdichter: Jorge Luis Borges

CD: Almut Wellmann, Una historia de amor,

Grabado en Estudio Juli Records, Buenos Aires 2020

Musik 5 geht über in...

Musik 6: [3'35]

„**Mi noche triste**“, track 9

Komponisten: S. Castriota / P. Contursi

Interpretin: Almut Wellmann, Miguel

CD: Almut Wellmann, Una historia de amor,

Grabado en Estudio Juli Records, Buenos Aires 2020

### **Moderation:**

Wie aber kam Almut Wellmann zum Bandoneon?

**O-Ton 3: Almut Wellmann:** Das Bandoneon habe ich meinem Mann zu verdanken. Erst habe ich Tango getanzt. Da lebte ich damals in Holland. Da habe ich beim Tangotanz meinen heutigen Mann kennengelernt. Und wenn ich heute darüber nachdenke, dann kann ich nicht ganz verstehen, wie es möglich ist, dass man Tango tanzt, also dass ich Tango tanzte und nicht wusste, was das Bandoneon ist. Ich hatte viel Musik schon gemacht, wir gingen zu Konzerten, alles Mögliche; das Bandoneon war mir nie über den Weg gelaufen. Und dann, irgendwann später, zwei Jahre später, da lebten wir schon zusammen, hat er sich ein Bandoneon besorgt. Und dann in Argentinien, da hat er dann einen der besten Lehrer dort angerufen, kontaktiert, Rodolfo Mederos, und mit ihm die erste Stunde ausgemacht. Und so begann alles. Und nach dieser ersten Stunde wusste ich: „Ja, das ist es, ja!“

Musik 7: [1'53 & 0'21]

„**El Caburé**“ (tango), track 1 & 2

Interpret: Rodolfo Mederos trio

Komponist: Arturo de Bassi

CD: comunidad intimidación soledad, 2007

Label: DBN, 51896

### **Moderation:**

Wir hörten Almut Wellmanns Lehrer Rodolfo Mederos mit seinem Trio und dem Lied „El Caburé“ von der CD „comunidad intimidación soledad“ aus dem Jahr 2007. Mederos selbst war ein Schüler Astor Piazzollas. Wir hören ein weiteres Stück, interpretiert von ihm, mit dem Titel „Don Goyo“ des Komponisten Luis Bernstein, einem der berühmten Bandoneonisten und Gitarristen um die vorvorige Jahrhundertwende; Bernstein wurde auch „El Alemán“ genannt, was er seinen Vorfahren zu verdanken hatte. Sie brachten mit vielen anderen deutschen Einwanderern das Bandoneon mit nach Argentinien. Der Sänger Carlos Gardel machte Luis Bernstein und seine Kompositionen damals in den dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts weltberühmt.

Musik 8: [3'57]

### **„Don Goyo“ (tango), track 3**

Interpret: Rodolfo Mederos trio

Komponist: Luis Bernstein

CD: comunidad intimidación soledad, 2007

Label: DBN, 51896

**O-Ton 4: Almut Wellmann:** Ob das jetzt schwierig war für mich am Anfang? Es war wahnsinnig schwierig, weil mein Lehrer hat überhaupt nicht Rücksicht genommen auf diesen Aufbau. Zum Beispiel, weil man den in der argentinischen Musik, also im Tango, überhaupt nicht damit arbeitet, dass da Akkorde so nah beieinander liegen. Das Erste, was ich machen musste, war, die chromatische Tonleiter lernen. Und die ist ja in der rechten Hand ganz anders als in der linken Hand und im Drücken. Also, jeder Knopf ist anders belegt. Ob ich den Balg jetzt öffne, und wenn ich ihn drücke, schließe, dann kommt ein anderer Ton heraus.

### **Musik 8 wieder hoch...**

### **O-Ton 4: Almut Wellmann: weiter...**

Das war wie ein Marathon fürs Gehirn. Also am Anfang habe ich 4,5,6 Stunden geübt täglich, bis mir alles schmerzte, Rücken, die Schultern, und mir einfach nur ein paar Takte von dem Tango, „Sur“ war einer der ersten, den ich gelernt habe.

### **Moderation:**

So, wie die Tangostücke von Generation zu Generation weitergegeben werden, wird auch die Kunst des virtuosen Bandoneonspiels tradiert. So lehrte Rodolfo Mederos Almut Wellmann auch die große Kunst des Innehaltens:

Musik 9: [2'21]

#### **„Sur“, track 19**

Komponist: A. Troilo / Textdichter: H. Manzi

CD: Almut Wellmann, Una historia de amor,

Grabado en Estudio Juli Records, Buenos Aires 2020

### **Geht über in ...**

Musik 10: [3'17]

#### **„Niebla de Riachulo“, track 12**

Komponist: J.C. Cobián / E. Cadícamo

Interpretin: Almut Wellmann

CD: Almut Wellmann, Una historia de amor,

Grabado en Estudio Juli Records, Buenos Aires 2020.

**O-Ton 5: Almut Wellmann:** Diese Fülle, dies Können von Pausen. Das liebe ich so an seinem Spiel. Wie spiele ich eine Pause? Wie kann ich mit einer Note beim anderen das Herz berühren. Er ist ein absoluter Pädagoge, kann mit wenigen Noten, mit wenigen Tönen Tangos arrangieren. Der Tango klingt, er klingt in seiner ganzen Fülle, und ich kann dadurch mich ausdrücken. Er hat mit Piazzolla zusammengespielt. Piazzolla war einer von denen, der ihm gesagt hat, „Komm doch aus Cordoba!“, wo er damals Biologie studierte. „Komm doch nach Buenos Aires, da ist das Leben, da ist der Tango!“

Musik 11: [2'45]

#### **„Merceditas“ (chamamé), track 3**

Interpret: Rodolfo Mederos trio  
Komponist: Ramón Sixto Diaz  
CD: comunidad intimidación soledad  
Label: DBN, 51896

### **O-Ton 6: Almut Wellmann:**

Das Bandoneon kam ja nicht nur nach Buenos Aires und Montevideo, sondern es kam nach ganz Südamerika eigentlich und im Norden von Argentinien wird es in der Folklore auch gespielt. Da werden ganz andere Rhythmen, ganz andere Art von Musik, eher in Richtung fröhlich gehend: Wie Chamamé, wie Chacarera wird's gespielt. Und es klingt wieder anders, es hat sich wieder adaptiert an die Musik. Und „Merceditas“ zum Beispiel, ist ein Thema, was ich liebe... ja, das liebe ich auch in der Version, wie es mein Lehrer spielt mit seinem Trio.

### **Moderation:**

Die Tradition des Tango wird in Südamerika weitergegeben wie in Deutschland persönlicher Besitz. Er ist ein intellektuelles Gut, welches die Seele der Südamerikaner, insbesondere der Argentinier ausmacht. Almut Wellmann schlägt mit ihrem virtuoson Spiel die Brücke zwischen Deutschland und Argentinien, die seit Ende des 19. Jahrhunderts zwischen beiden Ländern besteht und durch die das Bandoneon auch in Deutschland eine neue Blüte erlebt.

Musik 12: [0'53]

### **Präludium in D-Moll, track 1**

Komponist: J.S. Bach  
Interpretin: Almut Wellmann  
CD: Almut Wellmann, Una historia de amor,  
Grabado en Estudio Juli Records, Buenos Aires 2020.

... geht über in

Musik 13: [1'22]

### **Prelude of the cyclical night, track 2**

Komponist: Astor Piazzolla

Interpretin: Almut Wellmann

CD: Almut Wellmann, Una historia de amor,  
Grabado en Estudio Juli Records, Buenos Aires 2020.

Musik 13 noch etwas unterlegen...

**O-Ton 7: Almut Wellmann:** Er ist ja mittlerweile Weltkulturerbe. Seit schon einigen Jahren ist es die Musik, die die Argentinier, die Porteños, das heißt, die Leute aus Buenos Aires kulturell sozusagen repräsentiert hat. Es ist eine Musik, die in der Stadt geboren ist und nicht auf dem Land, so wie die ganzen Folklore-Musiken eigentlich. Also, in Buenos Aires und in Montevideo. Er wurde in der Militärdiktatur eigentlich ausgeblendet, soweit es ging, um den „Rock Naçional“ Platz zu geben. Es ist die Frage, hat der Tango heute noch Platz eigentlich? Entwickelt er sich weiter oder ist es nur ein neues Wiederholen von dem Alten eigentlich in den Jahren dreißiger 40er Jahre? Da war dies die höchste Kreativität. Da wurden ja Tangos, tausende Tangos in kürzester Zeit geschrieben. Es ist eine hochkomplexe Musik. Die deutschen Tangotänzer... die haben oft ihre Schwierigkeiten mit dem argentinischen Tango und tanzen gerne zu jeglicher Musik, aber nicht zu Tango. Der braucht echt Zeit, um sich hineinzuleben. Und er lebt eigentlich von dem Stadtcharakter von Buenos Aires. Also wenn man nicht die Avenidas dort kennt, die die Barrios, die verschiedenen Viertel, die Bedeutung des Cafés dort, ist es ganz schwierig, sich in die Atmosphäre wirklich hineinzuleben.

**Zitator 3: Hartmut Stanke [0'54]**

### **Buenos Aires**

Früher suchte ich dich an deinen Grenzen,  
die an den Abend und an die Ebene rühren,  
und in dem Gitter, das die alte Frische  
von Fieberbäumen und Jasmin bewahrt.  
Du bist in der Erinnerung an Palermo,  
in seinem Mythos der Vergangenheit  
aus Spielkarte und Messer, und in der  
Goldbronze überflüssiger Türklopfer,

mit Händen und mit Ringen. Ich empfand dich  
in den Patios der Südstadt und im Schatten,  
der wuchert und ganz langsam seine lange  
Gerade auflöst, wenn der Tag sich neigt.  
Nun bist Du in mir, bist mein undeutliches  
Geschick, diese Dinge, die der Tod auslöscht.<sup>3</sup>

Musik 14: [2'28]

**„Romanco de barrio“, track 14**

Komponist: A. Troilo / H. Manzi

CD: Almut Wellmann, Una historia de amor,

Grabado en Estudio Juli Records, Buenos Aires 2020

**Moderation:**

Gerade hörten wir das Stück „Romanco de barrio“ des argentinischen Komponisten Aníbal Troilo mit dem Text des Tangodichters Homero Manzi. So wie Homero Manzi einer der berühmtesten argentinischen Poeten des Tango war, war Aníbal Troilo einer der berühmten Bandoneonisten des 20. Jahrhunderts, der mit Größen wie Carlos Gardel, Astor Piazzolla und Roberto Grela spielte.

Er gründete 1937 in Buenos Aires sein „Orquesta Típica“ und wurde mit dem Ausspruch berühmt: „Mit so wenig Tönen, so viel wie möglich zu sagen“, eine Kunst, die ihn über die Stadtgrenzen von Buenos Aires weltberühmt machte.

Musik 15: [2'08]

**„Il postino“, track 15**

Komponist: L. Bacalov

CD: Almut Wellmann, Una historia de amor,

Grabado en Estudio Juli Records, Buenos Aires 2020

**O-Ton 8: Anette Wellmann:** Also, das Tolle am Tango ist, ich kann in der ganzen Welt herumreisen und in fast jeder Stadt kann ich irgendwo Tango tanzen. Dadurch lerne ich dann die Leute vor Ort kennen. Und das ist interessant, weil es immer der

---

<sup>3</sup> Jorge Luis Borges: Die zyklische Nacht. Gedichte 1934-1965. Übersetzt von Gisbert Haefs. Fischer tb, Frankfurt a.M. 2011. S. 195.

argentinische Tango ist. Und der bringt die Menschen zusammen, und zwar sehr nah zusammen. Ich nähere mich da dem Mann wirklich auf sehr, fast intime Weise. Und in Deutschland jetzt besonders, also in jeder Stadt, in jeder wird so ein bisschen anders getanzt. In Berlin gibt es richtig viel, viel Tango, fast wie in Buenos Aires kann man jeden Abend auf mehreren Milongas tanzen gehen. Ich mag es überhaupt nicht gerne, wenn es darum geht, welches Kleid hat man an? Oder wer ist der beste Tangotänzer? Das kriegt man hier schon manchmal so mit. In Freiburg ist es mir oft zu frei, zu weit weg vom Tango. Da habe ich das Gefühl, der Tango an sich wird da noch gar nicht gekannt und man macht schon was ganz anderes daraus. In Konstanz zum Beispiel wird richtig toller Tango getanzt. Da habe ich dann ein Gefühl wie in Buenos Aires, wenn ich tanzen gehe. Ja, so ist das, ganz verschieden.

**[00:11:44] [81.2]**

**[85.4]**

Musik 16 schon früher unterlegen...

Musik 16: [3'20]

„**Quesjas de bandoneón**“, track 20

Komponist: J. de D. Filiberto

CD: Almut Wellmann, Una historia de amor,

Grabado en Estudio Juli Records, Buenos Aires 2020

**Musik 16 wieder unterlegen...**

**Moderation:**

Im noch immer sehr patriarchal geprägten Argentinien sind Bandoneonistinnen sicher sehr selten. Wie müssen wir uns das zu Beginn des 20. Jahrhunderts im Vergleich zu heute vorstellen?

**O-Ton 9: Almut Wellman: STE-037: [00:34:26]** Früher, so zu Tangozeiten also, sagen wir mal in der goldenen Ära, gab es da (muss man nennen) Pacita Bernardo, eine Bandoneonistin, die durfte immer nur ausgehen in Begleitung von ihrem Bruder. Die hatte ein, ich weiß nicht, ob Sextett oder Orchester. Sie war eine Bandoneonistin. Und ist an Lungenentzündung mit 31 Jahren (oder so) gestorben. Es gab kaum

Frauen, natürlich. Und jetzt, so zu meiner Zeit, als wir da lebten, da gab es in den Jungorchestern immer mehr junge Frauen, Französinen, Däninnen. Also, ganz international, was es da gab.

### **Musik 16 wieder hoch...**

#### **Moderation:**

Und nun ist es Almut Wellmann, die diese Brücke zwischen den Kontinenten und den Zeiten über die Kunst des Bandoneonspiels schlägt. Lauschen wir ihr noch einmal mit „Adios Nonino“, einem der weltberühmten Stücke Astor Piazzollas...

Musik 17: [4'19]

#### **„Adios Nonino“, track 16**

Komponist: Astor Piazzolla

CD: Almut Wellmann, Una historia de amor,

Grabado en Estudio Juli Records, Buenos Aires 2020

Musik erst frei, dann unterlegen...

#### **Moderation:**

Zurück zu unserem dunklen Januarabend im heimeligen Schoß der alten „Villa Waldhof“ am Waldesrand. Wir haben eine weite Reise gemacht mit Almut Wellmann und ihrem Bandoneon, einmal von Deutschland nach Argentinien und zurück ins schöne Markgräflerland. Wir wissen, bald kommt der Frühling zurück und damit die Wärme und das Glück. Darauf hoffen wir, dafür leben wir... und wir lauschen ihrer Musik und sind weit, weit fort von zu Haus und doch da wie nie.

### **Musik 17 wieder hoch...**

#### **Moderation:**

Heute hörten Sie: „„Hausgemacht - argentinischer Tango aus Baden“. Am Mikrofon begleitete Sie ein Stück durch diese Nacht: Ariane Huml. Und übrigens, Sie haben Glück: Am 3. Mai ist Almut Wellmann zu hören mit ihrer Band „El Piropo“ in der „Villa Waldhof“ in Freiburg. Bienvenido!

Musik 17 wieder hoch bis zum Schluss.

## Musikliste

### „Hausgemacht - argentinischer Tango aus Baden“

von Ariane Huml

**Musik gesamt: 40'23**

**Gedichtzitate: 1'33**

Musik 1: [2'16]

**La Biblioteca (tango-milonga), track 2**

Komponist: Augusto Berto

Interpretin: Almut Wellmann

CD: Despedida Portena: Almut Wellmann y sus compinches

Edicion privada para los amigos, 2013

Musik 2: Konzertabend (Auszug) in der Villa Waldhof (Privatmitschnitt der Autorin)

Musik 3: [2'16]

**„Milonga de mis amores“ (Milonga), track 3**

Komponist: Laurenz-Contursi

Interpreten: Almut Wellmann (Bandoneon);

Miguel Barci (Guitarra)

CD: Despedida Portena: Almut Wellmann y sus compinches

Edicion privada para los amigos, 2013

Musik 4: [3'40]

**„Nostalgias“ (tango), track 13**

Komponist: Juan C. Cobian

Interpretin: Almut Wellmann

CD: Despedida Portena: Almut Wellmann y sus compinches

Edicion privada para los amigos, 2013

Musik 5: [2'52]

„Jacinto Chiclana“, track 17

Komponist: Astor Piazzolla, Textdichter: Jorge Luis Borges

CD: Almut Wellmann, Una historia de amor,

Grabado en Estudio Juli Records, Buenos Aires 2020

Musik 6: [3'35]

„**Mi noche triste**“, track 9

Komponisten: S. Castriota / P. Contursi

Interpretin: Almut Wellmann, Miguel

CD: Almut Wellmann, Una historia de amor,

Grabado en Estudio Juli Records, Buenos Aires 2020

Musik 7: [1'53 & 0'21]

„**El Caburé**“ (tango), track 1 & 2

Interpret: Rodolfo Mederos trio

Komponist: Arturo de Bassi

CD: comunidad intimidad soledad, 2007

Label: DBN, 51896

Musik 8: [3'57]

„**Don Goyo**“ (tango), track 3

Interpret: Rodolfo Mederos trio

Komponist: Luis Bernstein

CD: comunidad intimidad soledad, 2007

Label: DBN, 51896

Musik 9: [2'21]

„**Sur**“, track 19

Komponist: A. Troilo / Textdichter: H. Manzi

CD: Almut Wellmann, Una historia de amor,

Grabado en Estudio Juli Records, Buenos Aires 2020

Musik 10: [3'17]

„**Niebla de Riachulo**“, track 12

Komponist: J.C. Cobián / E. Cadícamo

Interpretin: Almut Wellmann

CD: Almut Wellmann, Una historia de amor,

Grabado en Estudio Juli Records, Buenos Aires 2020.

Musik 11: [2'45]

„**Merceditas**“ (**chamamé**), track 3

Interpret: Rodolfo Mederos trio

Komponist: Ramón Sixto Diaz

CD: comunidad intimidad soledad

Label: DBN, 51896

Musik 12: [0'53]

**Präludium in D-Moll**, track 1

Komponist: J.S. Bach

Interpretin: Almut Wellmann

CD: Almut Wellmann, Una historia de amor,

Grabado en Estudio Juli Records, Buenos Aires 2020.

Musik 13: [1'22]

**Prelude of the cyclical night**, track 2

Komponist: Astor Piazzolla

Interpretin: Almut Wellmann

CD: Almut Wellmann, Una historia de amor,

Grabado en Estudio Juli Records, Buenos Aires 2020.

Musik 14: [2'28]

„**Romance de barrio**“, track 14

Komponist: A. Troilo / H. Manzi

CD: Almut Wellmann, Una historia de amor,

Grabado en Estudio Juli Records, Buenos Aires 2020

Musik 15: [2'08]

**„Il postino“, track 15**

Komponist: L. Bacalov

CD: Almut Wellmann, Una historia de amor,

Grabado en Estudio Juli Records, Buenos Aires 2020

Musik 16: [3'20]

**„Quesjas de bandoneón“, track 20**

Komponist: J. de D. Filiberto

CD: Almut Wellmann, Una historia de amor,

Grabado en Estudio Juli Records, Buenos Aires 2020

Musik 17: [4'19]

**„Adios Nonino“, track 16**

Komponist: Astor Piazzolla

CD: Almut Wellmann, Una historia de amor,

Grabado en Estudio Juli Records, Buenos Aires 2020

## Literaturliste

Zitat 1: Hartmut Stanke: „Der dritte Mann“ [0'16]

aus: Jorge Luis Borges: „Der dritte Mann“. Mythische Gründung von Buenos Aires, Gepostet von der Redaktion am 28. Januar 2011 in Borges, Jorge Luis, Fries, Fritz Rudolf, Haefs, Gisbert, Meyer-Clason, Curt. Mashup von Juliane Duda zu dem Buch von Jorge Luis Borges: Mythische Gründung von Buenos Aires, siehe <http://www.planetlyrik.de/jorge-luis-borges-mythische-grundung-von-buenos-aires/2011/01/>. Aufgerufen am 26.02.2024.

Zitat 2: Hartmut Stanke: „Milonga von Jacinto Chiclana“ [0'23]

aus: Jorge Luis Borges: Die zyklische Nacht. Gedichte 1934-1965. Übersetzt von Gisbert Haefs. Fischer tb, Frankfurt a.M. 2011. S.217.

Zitat 3: Hartmut Stanke: „Buenos Aires“ [0'54]

aus: Jorge Luis Borges: Die zyklische Nacht. Gedichte 1934-1965. Übersetzt von  
Gisbert Haefs. Fischer tb, Frankfurt a.M. 2011. S. 195.